

Gleichstellung leben – Ausstellung unseres Gymnasiums im Rathaus

Am 13. Mai 2026 wurde im Wülfrather Rathaus eine Ausstellung zum Thema *Gleichstellung* feierlich eröffnet. Bereits anlässlich des Internationalen Weltfrauentages am 8. März war diese Ausstellung erstmals im Foyer unseres Gymnasiums zu sehen. Sie zeigt eine Auswahl von Schülerarbeiten, die in verschiedenen Fächern und Jahrgangsstufen entstanden sind. Initiiert wurde das Projekt von den beiden Ansprechpartnerinnen für Gleichstellungsfragen unserer Schule, Patrizia Klopotek und Elif Saral, und in Zusammenarbeit mit dem Kulturmanager der Stadt, Lars Mader, sowie der Gleichstellungsbeauftragten von Wülfrath, Franca Calvano, im Rathaus realisiert. Die Ausstellung ist bis einschließlich 05. Juni 2026 im Rathaus zu sehen und lädt Besucherinnen und Besucher dazu ein, sich mit den vielfältigen Aspekten von Gleichstellung auseinanderzusetzen.

Gleichstellung, geschlechtersensible Bildung und die Förderung von Genderkompetenz sind an unserem Gymnasium keine Randthemen, sondern fester Bestandteil des schulischen Alltags. Sie werden kontinuierlich in verschiedenen Jahrgangsstufen und Fächern aufgegriffen und tragen dazu bei, unsere Schule als einen Ort des respektvollen Miteinanders, der Offenheit und der Chancengleichheit zu gestalten.

Bereits in den unteren Jahrgangsstufen werden wichtige Grundlagen gelegt. So haben sich die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 im Fach Katholische Religionslehre intensiv mit starken Frauenfiguren der Bibel auseinandergesetzt und deren Bedeutung für Geschichte und Glauben reflektiert. Auf diese Weise wird früh ein Bewusstsein dafür geschaffen, dass Frauen schon immer prägende Rollen in gesellschaftlichen und religiösen Kontexten eingenommen haben.

In der Jahrgangsstufe 10 wurde das Thema Gleichstellung im Französischunterricht in zwei unterschiedlichen Unterrichtsreihen behandelt. In einer Reihe setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit Québec auseinander und lernten dabei bedeutende weibliche Persönlichkeiten und gesellschaftliche Entwicklungen kennen. In einer zweiten Reihe unter dem Leitmotiv „*Nous, Européens...*“ beschäftigten sie sich mit aktuellen Fragen rund um Frauenrechte, Gleichstellung und Feminismus in Europa. Beide Perspektiven eröffnen unterschiedliche, sich ergänzende Zugänge zu Fragen der Gleichstellung im internationalen Kontext.

Auch in der gymnasialen Oberstufe wird das Thema differenziert weitergeführt: In der Q1 standen im Englischunterricht nigerianische Schriftstellerinnen im Fokus, deren Werke Einblicke in unterschiedliche kulturelle Perspektiven auf Geschlechterrollen und gesellschaftliche Strukturen bieten. Die Auseinandersetzung mit internationaler Literatur fördert dabei nicht nur sprachliche Kompetenzen, sondern auch interkulturelles Verständnis und Reflexionsfähigkeit.

Darüber hinaus haben weitere Lerngruppen, beispielsweise im Fach Wirtschaft-Politik, bedeutende Frauen aus Geschichte, Gesellschaft und Politik vorgestellt und deren Einfluss auf gesellschaftliche Entwicklungen herausgearbeitet. So wird deutlich, dass Gleichstellung ein Thema ist, das viele Lebensbereiche betrifft und fächerübergreifend behandelt werden kann.

Die in dieser Ausstellung gezeigten Schülerarbeiten spiegeln diese Vielfalt auch inhaltlich wider: Präsentiert werden unter anderem Überblicke zur Geschichte der Frauenrechte, Vergleiche der Situation von Frauen in verschiedenen Ländern (z. B. Deutschland und Frankreich) sowie Porträts bedeutender Frauen aus unterschiedlichen Ländern und gesellschaftlichen Bereichen.

Darüber hinaus setzen sich die Arbeiten mit Themen aus Politik, Geschichte, Religion, Musik und Film auseinander und zeigen, wie breit das Thema Gleichstellung verankert ist.

Die Beiträge sind dabei in unterschiedlichen Formen entstanden: Einige Schülerinnen und Schüler haben digital gearbeitet, andere analoge Poster gestaltet. Ergänzt wird die Ausstellung durch kreative Arbeiten wie Bilder, einen Comic oder einen Poetry Slam, die einen besonders persönlichen und künstlerischen Zugang zum Thema eröffnen.

Die hier präsentierten Schülerarbeiten geben einen Einblick in diese vielfältige und lebendige Auseinandersetzung – sie stellen jedoch nur einen Ausschnitt der tatsächlich entstandenen Arbeiten dar. Die Beiträge sind dabei nicht immer perfekt oder fehlerfrei, spiegeln aber gerade dadurch authentisch wider, wie unterschiedlich sich die Schülerinnen und Schüler mit den Themen Gleichstellung, Frauenrollen und gesellschaftlicher Vielfalt auseinandersetzen.

Unser Gymnasium versteht geschlechtersensible Bildung als kontinuierlichen Prozess und als gemeinsame Aufgabe aller am Schulleben Beteiligten. Ziel ist es, ein Bewusstsein für Vielfalt zu schaffen, stereotype Rollenbilder zu hinterfragen und allen Lernenden gleiche Chancen zur Entfaltung ihrer Fähigkeiten zu ermöglichen. Diese Ausstellung macht sichtbar: Gleichstellung ist kein abstraktes Konzept, sondern wird an unserer Schule aktiv gelebt.